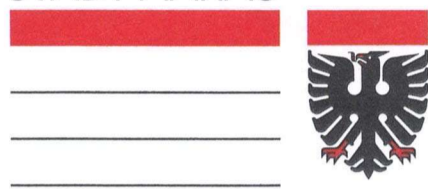


STADT AARAU



Botschaft zur Urnenabstimmung
vom 22. November 2015

BUDGET 2016 DER EINWOHNER- GEMEINDE AARAU

Beschluss des Einwohnerrats
vom 19. Oktober 2015



Das Wichtigste in Kürze

Finanzhaushalt und Steuerfuss

Im städtischen Finanzhaushalt entwickelten sich in den letzten Jahren Aufwand und Ertrag nicht gleichmässig. Zudem kann das geplante Investitionsvolumen nur zu einem geringen Teil aus der Erfolgsrechnung finanziert werden. Dadurch wird das Nettovermögen der Stadt abgebaut. Damit wird die Entwicklung der Stadt beeinträchtigt. Deshalb hat der Stadtrat ein **Gesamtpaket** lanciert, das den **Nettoaufwand** und die **Investitionen** reduziert sowie den **Ertrag** erhöht.

- Die Massnahmen zur Verminderung des Nettoaufwandes (Stabilo 1 und 2) führen zu wiederkehrenden Verbesserungen in der Erfolgsrechnung von rund 5,5 Mio. Franken.
- Dazu hat der Stadtrat das Investitionsvolumen ab dem Jahr 2018 plafoniert und die Vorhaben entsprechend priorisiert.
- Für ein ausgeglichenes operatives Ergebnis braucht es jetzt zusätzlich eine Steuerfusserhöhung um 6 % auf 100 %. Diese wird mit dem vorliegenden Budget beantragt. Der Stadtrat hält diese Erhöhung im Rahmen des Gesamtpaketes für angemessen und begründet. Damit liegt der Steuerfuss der Stadt noch immer unter dem Bezirks- und Kantonsmittel.

Investitionen/Selbstfinanzierung

Die Nettoinvestitionen der Einwohnergemeinde (ohne Spezialfinanzierungen) betragen 41,7 Mio. Franken (Vorjahr 33,8 Mio. Franken). Mit der budgetierten Selbstfinanzierung von 13,2 Mio. Franken (Vorjahr 7,4 Mio. Franken) können sie zu 31,7 % finanziert werden.

Falls alle Investitionen wie vorgesehen realisiert werden, muss mit einem Finanzierungsfehlbetrag von 28,5 Mio. Franken (Vorjahr 26,5 Mio. Franken) gerechnet werden.

Operatives Ergebnis

Das operative Ergebnis von minus 0,3 Mio. Franken (Budget 2015 minus 5,7 Mio. Franken) zeigt auf, dass dank Sparmassnahmen, Steuerfusserhöhung und Finanzerträgen der betriebliche Aufwand inkl. Abschreibungen beinahe gedeckt werden kann.

Eckwerte im Überblick

in Franken

	Total	Einwohner- gemeinde	Altersheime, Alterssiedlung	Abfall	Abwasser	Krematorium
Operatives Ergebnis	560'700	-285'300	537'800	-115'500	108'500	315'200
Nettoinvestitionen	-45'298'000	-41'739'000	-684'000	-150'000	-1'570'000	-1'155'000
Selbstfinanzierung	16'451'500	13'217'800	1'652'300	-9'100	1'196'100	394'400
Finanzierungsergebnis*	-28'846'500	-28'521'200	968'300	-159'100	-373'900	-760'600

* (+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)

Dreistufiger Erfolgsausweis

	Total Budget 2016	Total Budget 2015	Einwohner- gemeinde Budget 2016	Einwohner- gemeinde Budget 2015	Altersheime, Alterssiedlung Budget 2016
Betrieblicher Aufwand	-146'713'900	-147'016'900	-122'651'500	-122'521'500	-16'102'000
Betrieblicher Ertrag	132'827'800	129'782'800	108'347'100	104'998'500	16'215'000
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-13'886'100	-17'234'100	-14'304'400	-17'523'000	113'200
Finanzaufwand	-1'716'900	-1'762'500	-1'716'900	1'760'900	0
Finanzertrag	16'163'700	14'046'600	15'736'000	13'616'300	424'600
Ergebnis aus Finanzierung	14'446'800	12'284'100	14'019'100	11'855'400	424'600
Operatives Ergebnis	560'700	-4'950'000	-285'300	-5'667'600	537'800
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	560'700	-4'950'000	-285'300	-5'667'600	537'800

Kommentar Einwohnergemeinde

Das Budget 2016 basiert auf folgenden Grundlagen bzw. Annahmen:

- **Erhöhter Steuerfuss von 100 %** (Budget 2015 94 %).
- Es wird erwartet, dass sich die **Einwohnerzahl** in den Jahren 2015 und 2016 um durchschnittlich 1,6 % pro Jahr erhöht, was rund 300 Einwohner/-innen pro Jahr ausmacht.
- **Die Steuerkraft pro Einwohner/-in** entwickelt sich aufgrund der stagnierenden Lohnentwicklung, der rückläufigen Nachträge und der erschwerten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bescheiden oder ist gar rückläufig (Rechnung 2014: 3'770 Franken, Budget 2016: 3'674 Franken). Die Steuererträge der natürlichen Personen werden auf 64,6 Mio. (Budget 2015 61,7 Mio. Franken, Steuerfuss 94 %) geschätzt. Die Erträge von juristischen Personen sind mit 13 Mio. Franken (Rechnung 2014 13,7 Mio. Franken) veranschlagt. Unter «übrige Steuern» sind 1,6 Mio. Franken budgetiert.
- Der **Personalaufwand** (36 Mio. Franken) enthält nebst den eigentlichen Lohnzahlungen auch die Arbeitgeberbeiträge an die verschiedenen Sozialversicherungen. Dazu sind auch die Kosten für Weiterbildungen und für Stellenanzeigen in dieser Kostenartengruppe budgetiert. Aus Spargründen ist für das Jahr 2016 keine Lohnerhöhung vorgesehen.

Der Bereich «Grünpflege» wurde vom Werkhof zum Bereich Krematorium/Bestattungen verschoben. Damit verbunden sind erhebliche Verschiebungen zwischen Personalaufwand, Transferaufwand und -ertrag der Einwohnergemeinde und der Spezialfinanzierung Krematorium. Der Personalaufwand inkl. Spezialfinanzierungen liegt im Budget 2016 tiefer als im Budget 2015.
- **Transferaufwand** (54,1 Mio. Franken): Die Zahlungen an Bund, Kanton oder andere Gemeinden bzw. Gemeindeverbände oder Dritte bilden mit einem Anteil von 44,1 % den grössten Kostenblock im betrieblichen Aufwand. Sie sind nur sehr beschränkt beeinflussbar. Es sind gesetzliche Beiträge, z.B. für Lehrerlöhne, an den Öffentlichen Verkehr oder für die Pflegefinanzierung, aber auch Schulgelder oder materielle Hilfe an Private. Dem Transferaufwand steht ein Transferertrag von 14,2 Mio. Franken gegenüber.
- **Sach- und übriger Betriebsaufwand** (22,6 Mio. Franken): Dieser Aufwand macht 18,5 % des betrieblichen Aufwandes aus und liegt rund 0,4 Mio. Franken unter dem Budget 2015.
- **Abschreibungen:** Im Betriebsaufwand sind Abschreibungen von 13,5 Mio. Franken enthalten. Diese wurden gemäss der Nutzungsdauer und den Vorschriften von HRM2 ermittelt. 9,9 Mio. Franken davon entfallen auf «Abschreibungen Verwaltungsvermögen», 3,6 Mio. Franken auf Abschreibungen von Transferaufwand (z.B. für Zahlungen an den Kanton).

35

Franken macht eine Erhöhung des Steuerfusses um 1 % bei einem steuerbaren Einkommen von 80'000 Franken im Jahr aus. Dies gilt für Verheiratete oder Personen mit Unterstützungspflichten (Tarif B). Ansonsten sind es 53 Franken (Tarif A).

Aus der betrieblichen Tätigkeit der Stadt resultiert ein Verlust von rund 14,3 Mio. Franken (Budget 2015 17,5 Mio. Franken).

In der betrieblichen Tätigkeit sind alle ordentlichen Aufwände und Erträge der Stadt verbucht, welche nicht dem Bereich Finanzierung zugeordnet werden. Die untenstehende Grafik zeigt die Aufteilung von Aufwand und Ertrag. Ohne Abschreibungen resultiert ein Fehlbetrag von rund 0,9 Mio. Franken (Budget 2015 minus 4,5 Mio. Franken). Das bessere Ergebnis ergibt sich aus den beschlossenen «Stabilo 2»-Massnahmen, der sorgfältigen Budgetierung und der Steuerfusserhöhung.

Das Ergebnis aus der Finanzierung fällt mit 14 Mio. Franken deutlich besser aus als im Budget 2015.

Das Ergebnis aus der Finanzierung ist der Saldo von Finanzertrag und Finanzaufwand. Der Finanzaufwand beinhaltet den Zinsaufwand, Bankgebühren sowie den baulichen und betrieblichen Unterhalt für die Liegenschaften des Finanzvermögens. Er beträgt rund 1,7 Mio. Franken und entspricht ungefähr dem Aufwand im Budget 2015.

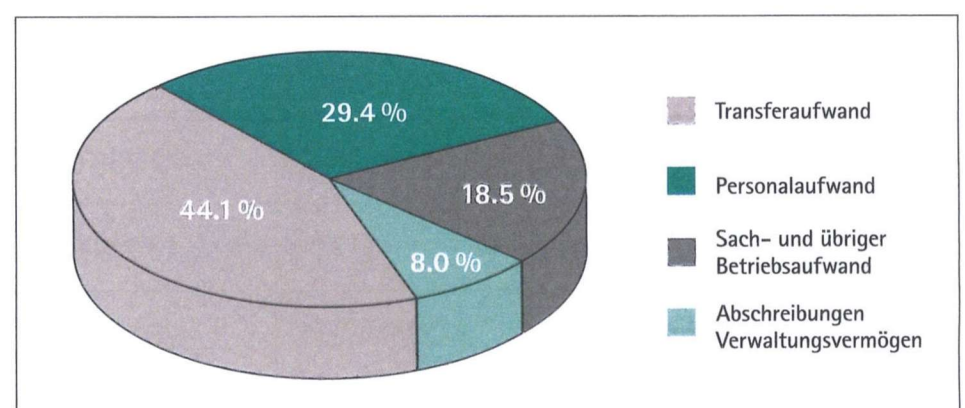
Der Finanzertrag beinhaltet die Zinserträge (inkl. Anlagefonds), die Erträge aus Beteiligungen, die Konzessionsabgaben und die Mieterträge. Er liegt mit 15,7 Mio. Franken rund 2,1 Mio. Franken über dem Budget 2015. Das Ergebnis aus Finanzierung vermag den hohen Verlust aus der betrieblichen Tätigkeit beinahe vollumfänglich zu decken.

Das **operative Ergebnis** zeigt auf, dass die Abschreibungen auf den früher erfolgten Investitionen fast vollumfänglich finanziert werden können.

Das **Gesamtergebnis im Budget 2016** entspricht wie im Budget 2015 dem operativen Ergebnis.

Verteilung betrieblicher Aufwand

Betrieblicher Aufwand 122,7 Mio. Franken



Altersheime, Alterssiedlung Budget 2015	Abfall Budget 2016	Abfall Budget 2015	Abwasser Budget 2016	Abwasser Budget 2015	Krematorium Budget 2016	Krematorium Budget 2015
-16'186'900	-3'039'100	-2'919'000	-3'899'300	-3'714'500	-1'022'000	-1'675'000
16'285'800	2'922'500	2'824'200	4'005'900	3'907'200	1'337'100	1'767'100
98'900	-116'600	-94'800	106'600	192'700	315'100	92'100
1'600	0	0	0	0	0	0
424'300	1'100	2'000	1'900	3'100	100	900
422'700	1'100	2'000	1'900	3'100	100	900
521'600	-115'500	-92'800	108'500	195'800	315'200	93'000
0	0	0	0	0	0	0
521'600	-115'500	-92'800	108'500	195'800	315'200	93'000

Kommentar Spezialfinanzierungen

Mit Ausnahme des Abfalls erzielen alle Spezialfinanzierungen positive Ergebnisse aus der betrieblichen Tätigkeit, welche durch die Ergebnisse aus der Finanzierung noch verbessert werden.

Beim Abfall resultiert ein operativer Verlust von knapp über 0,1 Mio. Franken. Dieser kann aus den Reserven gedeckt werden.

32

Prozent der geplanten Nettoinvestitionen kann die Einwohnergemeinde gemäss Budget im Jahr 2016 aus der Erfolgsrechnung selber finanzieren.

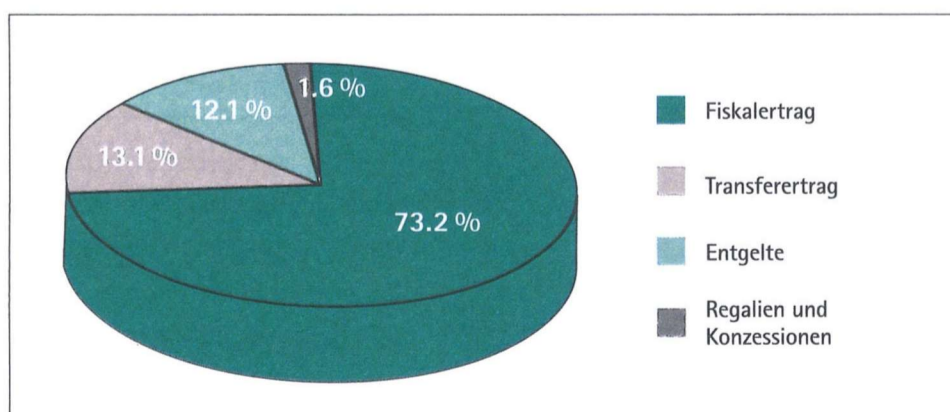
Möchten Sie zusätzliche Informationen?

Sie erhalten das **detaillierte Budget 2016** mit Politikplan 2015–2020 nach Erscheinen

- beim Informationsschalter im Städtischen Rathaus
- per E-Mail bei kanzlei@aarau.ch
- telefonisch unter 062 836 06 21
- oder ab sofort auf der Website www.aarau.ch/publikationen

Verteilung betrieblicher Ertrag

Betrieblicher Ertrag 108,3 Mio. Franken



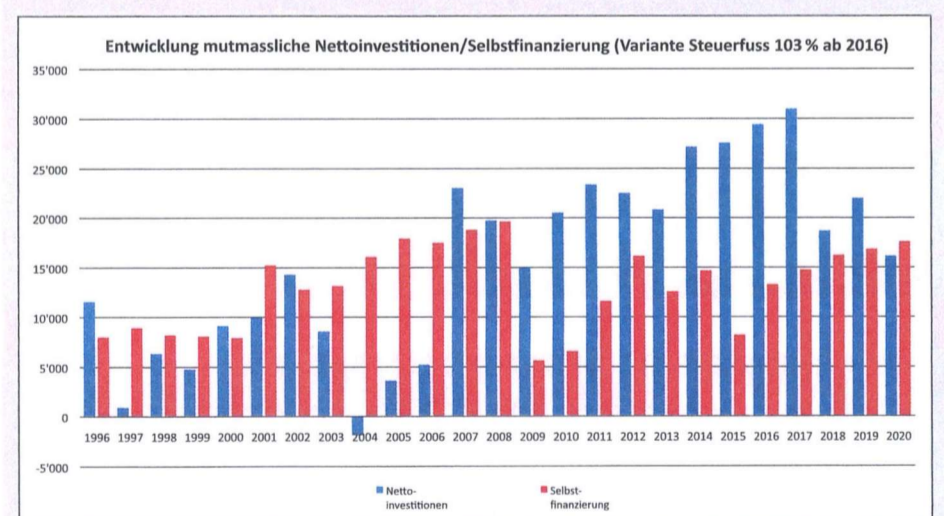
Kommentar zur Umsetzung von Stabulo 2 im Budget 2016 und zu Kürzungen beim Betriebsaufwand

Am 15. Juni 2015 hat der Einwohnerrat die Massnahmen im Sparprogramm Stabulo 2 verabschiedet. Das Projekt hat zum Ziel, das operative Ergebnis der Erfolgsrechnung bis ins Jahr 2018 zu verbessern und die Nettoinvestitionen zu beschränken. Im Jahr 2016 werden (zusätzlich zu den bereits bisher berücksichtigten «Stabulo 1»-Massnahmen) weitere Einsparungen von netto 1,38 Mio. Franken wirksam. Die beschlossenen Einsparungen werden sich in den Folgejahren erhöhen. Insgesamt resultieren aus den Sparpaketen Stabulo 1 und Stabulo 2 wiederkehrende Verbesserungen von rund 5,5 Mio. Franken. Dies entspricht 9 Steuerfussprozenten.

Im Budget 2016 hat der Stadtrat nicht nur zusätzliche Begehren gekürzt oder abgewiesen, sondern auch bestehende Budgetkredite für Material- und Warenaufwand (ohne Lehrmittel, Lebensmittel und medizinisches Material), für Anschaffungen und den Unterhalt der Mobilien pauschal um 10 % gekürzt und damit das Budget um 0,6 Mio. Franken verbessert. Von der 10-prozentigen Kürzung sind die Spezialfinanzierungen (nicht steuerfinanzierte Bereiche) ausgenommen.

Politikplan 2015–2020

Das Budget 2016 ist eingebettet in die mittelfristige Planung, den Politikplan 2015–2020. Der Stadtrat präsentiert diese Planung erneut zusammen mit dem Budget. Für den Politikplan gibt es nur wenige harte Fakten. Vieles muss abgeschätzt werden. Trotzdem kann der Politikplan die Richtung aufzeigen, in welche sich die Stadt mutmasslich entwickeln wird. Diese Erkenntnisse können auch für die Beurteilung des Budgets 2016 relevant sein. Der Stadtrat fasst an dieser Stelle deshalb die wesentlichen Ergebnisse daraus zusammen, obwohl der Politikplan 2015–2020 nicht Gegenstand der Abstimmung zum Budget 2016 ist.



Der Politikplan wurde in zwei Varianten erstellt. In der Variante mit einem Steuerfuss von 100 % erhöht sich die Selbstfinanzierung kontinuierlich von 8,2 Mio. Franken (Prognose 2015) auf 15,3 Mio. Franken im Planjahr 2020. Bei den Nettoinvestitionen bewirken ab dem Planjahr 2018 die «Stabulo 2»-Beschlüsse eine Zäsur: Betragen die mutmasslichen Nettoinvestitionen in den Jahren 2015–2017 noch durchschnittlich 29,3 Mio. Franken, dürften sie ab dem Jahr 2018 auf durchschnittlich 17,6 Mio. Franken/Jahr sinken. Im letzten Jahr der Planperiode liegt der Selbstfinanzierungsgrad erstmals wieder nahezu bei 100 %.

Investitionen und Finanzierungsausweis

in Franken

Investitionsrechnung	Total	Einwohner- gemeinde	Altersheime, Alterssiedlung	Abfall	Abwasser	Krematorium
Investitionsausgaben	-48'978'000	-45'069'000	-684'000	-150'000	-1'920'000	-1'155'000
Investitionseinnahmen	3'680'000	3'330'000	0	0	350'000	0
Ergebnis Investitionsrechnung	-45'298'000	-41'739'000	-684'000	-150'000	-1'570'000	-1'155'000
Selbstfinanzierung	16'451'500	13'217'800	1'652'300	-9'100	1'196'100	394'400
Finanzierungsergebnis *	-28'846'500	-28'521'200	968'300	-159'100	-373'900	-760'600

* (+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)

Die Einwohnergemeinde wird voraussichtlich im Jahr 2016 Investitionen im Umfang von 45,1 Mio. Franken tätigen. Im Zusammenhang mit diesen Investitionsausgaben werden Einnahmen von 3,3 Mio. Franken erwartet. Die Nettoinvestitionen von 41,7 Mio. Franken können insgesamt mit 13,2 Mio. Franken bzw. 31,7% selber finanziert werden. Für die restliche Finanzierung von 28,5 Mio. Franken braucht es Fremdkapital oder es wird Vermögen abgebaut oder veräussert.

Das Nettovermögen der Einwohnergemeinde betrug Ende 2014 118,8 Mio. Franken. Die Finanzierungsfehlbeträge werden dieses Nettovermögen reduzieren.

Bei den Spezialfinanzierungen können die Altersheime/Alterssiedlung im Gegensatz zu den Bereichen Abfall, Abwasser und Krematorium ihre Investitionen nicht vollumfänglich aus der Erfolgsrechnung finanzieren und bauen somit ihr Vermögen ab.

Investitionsschwerpunkte bilden folgende bereits genehmigte Projekte: Erneuerung KEBA, Beitrag Fussballstadion, Schulanlage Aare (3-fach Kindergarten), Industriestrasse West/Ost (Anteil Stadt), Fussgänger- und Velobrücke Torfeld Nord, Aarebrücke B-023 (Kettenbrücke).

Mit dem Budget 2016 werden folgende Investitionen bewilligt

in Franken

Investitionen	Gesamt- kredit	Tranche für 2016 geplant	Investitionen	Gesamt- kredit	Tranche für 2016 geplant
Erneuerung Sporthalle Schachen, Teilsanierung	900'000	400'000	Kanalisation Bahnhofstrasse (Güterstr. - Kreuzplatz) **	1'430'000	500'000
Schulanlagen Zelgli, Sanierung Schulküche	300'000	300'000	Kanalisation Hungerbergstrasse **	570'000	570'000
Ersatz von neun zentralen Parkuhren	200'000	200'000	Kanalisation Grabenstrasse West, Neubau **	100'000	100'000
Ersatz Schlauchverlegefahrzeug (brutto)	700'000	700'000	Werkhof, Sanierung	250'000	250'000
Sanierung öffentliche Beleuchtung, Leuchtmittel, 2. Etappe	1'200'000	400'000	Ersatz Kehrsaugmaschine CityCat 5000	280'000	280'000
Stadtbach, Hochwasser-Massnahmen, Projektierung	150'000	50'000	Ersatz Traktor Aebi	170'000	170'000
Belagssanierung Bahnhofstrasse Ost *	450'000	150'000	Grünraum Torfeld Süd (Anteil Stadt)	462'000	462'000
BGK Buchserstrasse/Tramstrasse, Realisierung *	3'000'000	80'000	Glassammelstelle Torfeld Süd **	150'000	150'000
Hauptstrasse Rohr-Ruppenswil	265'000	25'000	Pelzgasse 8, Innensanierung, Heizung, energetische Massnahmen	650'000	50'000
Lärmsanierung Kantonsstrassen, 2. Etappe *	400'000	400'000	Diverse Liegenschaften, Sanierung Umgebung/Gärten, 1. Etappe	280'000	280'000
Rahmenkredit Werterhalt Gemeindestrassen, 2. Etappe	1'100'000	1'100'000			

* Dekretsgemässe Anteile (Anteil der Stadt an kantonale Projekte) ** Spezialfinanzierungen Abfall bzw. Abwasser

Beratung im Einwohnerrat

Nach Ablehnung eines Rückweisungsantrages hat der Einwohnerrat das Budget an seiner Sitzung vom 19. Oktober 2015 mit 25 : 23 Stimmen und einem Steuerfuss von 100% genehmigt. Das ihm vorgelegte Budget basierte auf einem Steuerfuss von 103%. Von den Fraktionen lagen zusätzlich Anträge für einen Steuerfuss von 94% bzw. 98% vor.

Einer Ratsminderheit genügten die mit den Sparprogrammen Stabulo 1 und Stabulo 2 erfolgten Verbesserungen des Nettoaufwandes nicht. Sie verlangte zusätzliche sofort wirksame Sparmassnahmen. Der Rat lehnte zwei pauschale Streichungsanträge beim Personal- sowie beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand um je 5% ab. Hingegen reduzierte er vier einzelne Positionen in der Erfolgsrechnung bzw. bei den Investitionen um insgesamt 0,83 Mio. Franken.

Ja zum Budget 2016 der Einwohnergemeinde Aarau

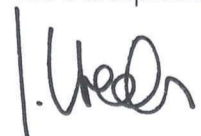
Empfehlung an die Stimmberechtigten

Stadtrat und Einwohnerrat empfehlen den Stimmberechtigten den folgenden Beschluss des Einwohnerrates vom 19. Oktober 2015 zur Annahme durch ein **JA** auf dem Stimmzettel:

Der Einwohnerrat genehmigt das Budget 2016 der Einwohnergemeinde Aarau mit einem Steuerfuss von 100%.

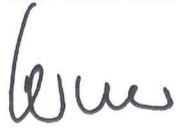
Aarau, 19. Oktober 2015

Die Stadtpräsidentin:



Jolanda Urech

Der Vize-Stadtschreiber:



Stefan Berner